

Kollektiv Energiesparen

Energie-Stammtisch | Beim erstmalig veranstalteten Energie-Stammtisch konnten viele interessante Themen wie etwa Crowd-Funding-Möglichkeiten besprochen werden.

Von **Monika Gutscher**

MUCKENDORF | Im Jahr 2015 beschlossen die Gemeinden St. Andrä-Wördern, Zeiselmauer-Wolfpassing, Muckendorf-Wipfing, Königstetten und Tulbing in verschiedenen Bereichen intensiver zusammenzuarbeiten.

Aus diesem Grund wurde die Aufnahme als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) beantragt. Die Gemeinden wollen bis 2018 gemeinsame, für die Region zukunftsweisende Projekte entwickeln. Beim erstmalig veranstalteten Energie-Stammtisch im Gasthaus Rödl (Muckendorf) konnten viele energierelevante Themen besprochen werden.

Mit dem Rad sicher zum Königstettner Parkbad

Eine Gruppe von über 25 Interessierten aus den verschiedenen KEM-Gemeinden nahm das Angebot zur Teilnahme wahr. Rupert Wychera stellte die Klima- und Energie-Modellregion vor und präsentierte die bislang vorgesehenen Arbeitspakete und Projekte der kommenden zwei bis drei Jahre. Ein Projekt, das bereits von allen beteiligten Gemeinden in Angriff genommen wurde, ist die Vernetzung der Region Tullnerfeld OST mit



Rupert Wychera (8.v.r.) stellte die Klima- und Energie-Modellregion vor und präsentierte vorgesehene Arbeitspakete und Projekte. Gottfried Heneis (6.v.r.) erläuterte verschiedene Formen von Bürgerbeteiligungen. *Foto: Gutscher*

Radwegen. Die Verknüpfung der einzelnen Katastralgemeinden mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist abseits der Schnellbahnlinie S40 noch nicht optimal ausgebaut. Es fehlen auch großteils geeignete Radverbindungen.

Als öffentliches Verkehrsmittel nach Wien eignet sich für die Katastralgemeinden direkt an der Strecke die Franz-Josefs-Bahn. Für alle anderen Gemeinden bestehen zwar Busverbindungen, diese sind aber für viele Pendler nicht ausreichend attraktiv, sodass die überwiegende Mehrheit derzeit mit dem Auto pendelt. Auch für innerörtliche

Wege wird oft auf den Pkw zurückgegriffen.

Hier konnte nach Abstimmung mit allen Gemeinden ein erster Vorentwurf der Radwegvernetzung vorgestellt werden, der großen Anklang bei den Teilnehmern fand.

Gottfried Heneis (Energy Changes GmbH) referierte über verschiedene Formen von Bürgerbeteiligungen bzw. Crowd-Funding. Es entwickelte sich auch gleich eine lebhaft Diskussion über mögliche Projekte, die über die von Energy Changes neu gegründete Crowd-Funding-Plattform realisiert werden könnten.

Derzeit ist das Photovoltaik-Potential in der Region bei Weitem noch nicht ausgereizt. Ziel ist es daher, die Umsetzung von Projekten weiter zu forcieren. Auch der verstärkte Einsatz von Energiespeichern für Netzentlastungen und Eigenbedarfs-Erhöhungen ist hier anzustreben.

Der nächste KEM-Energie-Stammtisch soll im September oder Oktober stattfinden. Wer Interesse an Informationen über diverse Veranstaltungen in den KEM-Gemeinden und an den Energie-Stammtischen hat, kann sich online unter tullnerfeld-ost.at/kem für einen Newsletter anmelden.